



„Töröööö“: Dietmar Kleinitz aus Hamburg trötet die Teilnehmer zur nächsten Fuchsjagd zusammen.

Fuchsjagd am Himmel

Meisterschaftliche Höhenflüge

Von Sebastian Schnurpfeil

Tönnishäuschen. Die Hupe dröhnt über den Platz. Sieben Piloten hasten eine Strecke von etwa zehn Metern zu ihren Modellen – es sind Messerschmitts, Spitfires und Thunderbolts. Alles Typen im Maßstab 1:12 aus dem zweiten Weltkrieg. Die Motoren heulen auf. Vollgas und ab in die Luft – jede Sekunde

„Es macht einen irren Spaß.“ Tim Starkloff

zählt. Durch das geringe Gewicht steigen die kleinen Jäger steil in die Höhe. Während die letzten Modelle noch starten, greifen die ersten Flieger schon die roten Streamer der abfliegenden Maschinen an. Es folgt ein wilder Tanz mit atemberaubender Geschwindigkeit und dann ein Abschwung, doch zu spät: „Cut“, schreit ein Modellfreund vom anderen Ende des Platzes aus



Hunderte Zuschauer verfolgen die 5. Deutsche Meisterschaft im „Aircombat“ in Tönnishäuschen.

und die Menge jubelt. Über 35 Teilnehmer nehmen am vergangenen Wochenende an der 5. Deutschen Meisterschaft des Deutschen Modellflugverbands im „Aircombat“ auf der Anlage des Ahlener Modellflugclubs (MFC) in Tönnishäuschen teil. Der Titelverteidiger der



Hier ist pure Muskelkraft gefragt: Bernhard Schwarte startet mit der Unterstützung des Vorsitzenden des Ahlener Modellflugclubs, Ulrich Kund (r.), sein täuschend echt aussehendes Doppeldecker-Modellflugzeug. Fotos: Sebastian Schnurpfeil



Sportreferendar Timo Starkloff startet sein Modell.

Deutschen Meisterschaft, Jürgen Feldhaus, gibt auf der heimischen Anlage sein Bestes, doch die Konkurrenz ist nicht zu unterschätzen. Während der zweitägigen Meisterschaft besteht für alle Piloten Helmpflicht – und so mancher Modellfreund hat sich passend zu seinem Modell aus dem

zweiten Weltkrieg einen Tarnanzug der Bundeswehr übergestreift. „Es macht einen irren Spaß“, stößt es plötzlich am Rande des Geschehens aus Sportreferendar und „National-Contact“, Timo Starkloff, heraus. „Aircombat“ gebe ihm und seinen Mitsreitern einen

Adrenalinkick, erzählt er aufgeregt, ohne den Blick vom Himmel abzusenken. Das Geschöpf „Mann“, das schon immer ein Jäger und Sammler war, kann sich in der Modellflugsportart „Aircombat“ voll und ganz ausleben. Seit knapp zehn Jahren gibt es „Aircombat“ mittlerweile

und wird am vergangenen Wochenende, zur Freude von Timo Starkloff, „nicht allzu verbissen gesehen“.

„Klar, die Piloten wollen alle irgendwie gewinnen, doch der Spaß steht im Vordergrund“, findet auch der erste Vorsitzende des MFC, Ulrich Kund. Der „Gaudi-Faktor“ sei es, den die Piloten an „ihrer“ Sportart so schätzen, unterstreicht er, während er einem Vereinskollegen zu einem erfolgreichen „Cut“ gratuliert.

Schon am Freitagabend haben sich die meisten Modellbastler auf dem Flugplatzgolfanlage des MFC eingefunden. Vier Schweizer sind dabei, ein Pilot aus den Niederlanden und natürlich zahlreiche Deutsche. Hunderte Zuschauer verfolgen an den darauf folgenden zwei Wettkampftagen spektakuläre Luftgefechte und genießen interessante Einblicke in die Arbeit des MFC auf der heimischen Anlage in der Bauerschaft Nienholt. (Ergebnisse auf Seite 1)

Ahlener Zeitung

Montag
24.09.2004



„Achtung, fertig, los“: Die Teilnehmer hasten die zehn Meter zu ihren Flugmodellen – allesamt Nachbauten aus dem Zweiten Weltkrieg – und versuchen diese schnellstmöglich zu starten. Wer zuerst in der Luft ist, hat enorme Vorteile.